

Enädligst bewilligte

No.

Freyberger

52.

gemeinnützige Nachrichten

für das

Ehursächsishe Erzgebirge.

Sonnabends, den 27. December, 1800.

Einige Nachrichten von Adam Riesen, veranlaßt durch die Anfrage in Nr. 47. in Nr. 47. S. 477. d. gem. Nachrichten.

Nach einem, in dem Gerichts-Archiv des Hochreichsgräflich Wallwizischen Ritterguths Wiese bey Annaberg, befindlichem Kaufbuch vom Jahr 1474. ist Adam Riese Gegenschreiber in Annaberg gewesen, und hat Mittwochs nach Lucia 1539 von Frau Annen Endresen, von der Straßen, Geschwornen und Ehrenvesten Herrn Heinrich v. Runderitz auf Lobshuß und Hauptmann in Sanct Joachimsthal, gefornen und gegebenen Vormund ihr Guth, welches auf den Güthern zur Wiesen, gehörig gelegen, und von dem Ehrbaren Wolf Friedrich aufm Geyer zur Lehn gehabt, um Zwölf Hundert Gulden Reynisch gekauft, wobey Verkäuferrin und der Käufer die Ehrenvesten und Gestrengen auch Ehrbaren Herren Heinrichen v. Hersedorf Hauptmann, Wolfen Friedrichen, als Lehnherrn, und Nickel Strobelen, Münzmeistern auf Sanct Annaberg erboten, daß sie

ihre angeborne Secrett zu Bezeugniß mit aufgedrückt ic.

Von diesem Adam Riesen wird dieses sehr ansehnliche Guth, welches jezo der Kirchenvorsteher Siegmund Siedler besißt, noch bis jezt die Riesenburg genennet; es sind auch bey selbigem noch die Rudera von den ehemaligen Ritterguthsgebäuden zu sehen. Wobey noch zu gedenken, daß dieses alte Handelsbuch vom Jahr 1474. das ganze Archiv zu damaliger Zeit ausmacht, da in selbigem nicht allein alle abgethane Rechtshändel, sondern auch die Criminalfälle über durch den Strang oder durch Säckung hingerichteter Delinquenten, auch Achtsproceße nur ganz kurz auf eine Quartseite eingetragen worden sind. Schade nur, daß die Schrift fast unleserlich ist. Ritterguth Wiese, den 6. Decbr. 1800.

S. J. Matthesius, Ger. Verw.

Erster Jahrgang.

3ff

Ueber